

**1) Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister**

Bürgermeister Otto eröffnete die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Er begrüßte die geladenen Mandatsträger, die Stadträte, den Pressevertreter und die interessierte Öffentlichkeit.

Anschließend stellte Bürgermeister Otto fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde.

Bürgermeister Otto fragte nach, ob es Anträge zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung gäbe. Dies war nicht der Fall.

**BESCHLUSS:**

Kenntnis genommen, festgestellt und zugestimmt. -/-

2) **Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der  
Stadtverordnetenversammlung**

---

Bürgermeister Otto stellt fest, dass der Stadtverordnete Karl-Erwin Franz das an Jahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ist. Er bittet Herrn Franz gemäß § 57 Abs. 1 HGO den Vorsitz der Stadtverordnetenversammlung bis zur Wahl einer bzw. eines Vorsitzenden zu übernehmen.

Herr Franz übernimmt den Vorsitz der Stadtverordnetenversammlung.

**B E S C H L U S S :**

Kenntnis genommen. -/-

**3) Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Altersvorsitzende Franz dankt den Mitgliedern der städtischen Gremien für die in der abgelaufenen Legislaturperiode geleistete Arbeit. Er wünscht allen für die Stadt Tätigen eine tatkräftige und erfolgreiche neue Amtszeit und fordert zu einer guten Zusammenarbeit auf und begrüßt, dass seit langer Zeit wieder vier Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung vertreten sind.

Der Altersvorsitzende Franz stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl der gewählten Mandatsträger anwesend ist. -/-

**BESCHLUSS:**

Kenntnis genommen, festgestellt und zugestimmt. -/-

4) **Wahl der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

FWG-Fraktionsvorsitzender Heiner Wehmeier schlägt für die FWG- und CDU-Fraktion den Stadtverordneten Marcus Dittrich für die Wahl zum Stadtverordnetenvorsteher vor.

Die AfD-Fraktion schlägt den Stadtverordneten Karl-Erwin Franz für die Wahl zum Stadtverordnetenvorsteher vor.

Stadtverordneter Franz lehnt die Kandidatur zum Stadtverordnetenvorsteher ab. Weiter Wahlvorschläge wurden nicht eingereicht.

Altersvorsitzender Franz fragt, ob Bedenken dagegen bestehen, dass über den vorliegenden Wahlvorschlag durch Handaufheben abgestimmt wird. Seitens der AfD-Fraktion sowie seitens Teile der SPD-Fraktion bestehen Bedenken gegen die Abstimmung durch Handaufheben und die geheime Wahl wird beantragt.

Die Abstimmung über den Wahlvorschlag ergibt das folgende Ergebnis:

**Abstimmungsergebnis :**

<b>14</b>	<b>Ja-Stimmen</b>
<b>3</b>	<b>Gegenstimmen</b>
<b>keine</b>	<b>Enthaltung.</b>

Damit ist Herr Marcus Dittrich zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt.

Auf Befragen durch den Altersvorsitzenden nimmt der Gewählte das Amt an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Altersvorsitzende beglückwünscht den Gewählten und übergibt ihm den Vorsitz. -/-

**5) Wahl der Stellvertreterinnen bzw. der Stellvertreter der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich bittet die Stadtverordneten um Vorschläge für die Wahl der Stellvertreterinnen bzw. der Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

Die FWG-Fraktion schlägt Herrn Heiner Wehmeier vor.  
Von der CDU-Fraktion wird Frau Maria Luise Niemetz als Stellvertreterin des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen.  
Die AfD-Fraktion schlägt Herrn Florian Kohlweg vor.

Da auf Befragen gegen die Abstimmung durch Handaufheben seitens der AfD-Fraktion und Teilen der SPD-Fraktion widersprochen wird, wird eine geheime Wahl durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

7 Stimmen : Heiner Wehmeier  
4 Stimmen : Maria Luise Niemetz  
6 Stimmen : Florian Kohlweg

Danach sind nach Feststellung des Stadtverordnetenvorstehers der Stadtverordnete Heiner Wehmeier und der Stadtverordnete Florian Kohlweg zum Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers gewählt. -/-

**6) Wahl der Schriftführerin und ihrer Stellvertreterinnen**

---

Für die Wahl der Schriftführerin wird Angestellte Spindler vorgeschlagen. Da niemand widerspricht, wird über diesen Vorschlag durch Handaufheben abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

17 Ja-Stimmen  
- Enthaltungen  
- Gegenstimmen.

Damit ist Angestellte Spindler zur Schriftführerin der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Die Gewählte hat im Vorfeld ihre Bereitschaft zur Übernahme des Ehrenamtes bekundet.

Für die Wahl zu stellvertretenden Schriftführerinnen werden die Angestellte Bettina Fürste sowie Hauptsekretärin Bettina Ebeling vorgeschlagen. Da niemand widerspricht, wird hierüber durch Handaufheben abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

17 Ja-Stimmen  
- Enthaltungen  
- Gegenstimmen.

Damit sind die Angestellte Bettina Fürste und Hauptsekretärin Bettina Ebeling zu stellvertretenden Schriftführerinnen gewählt.

Die beiden Verwaltungsmitarbeiterinnen haben im Vorfeld ihre Bereitschaft zur Übernahme des Ehrenamtes erklärt.

**7) Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordneten-  
versammlung sowie über Einsprüche nach § 25  
Kommunalwahlgesetz**

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass während der Einspruchsfrist Ein-  
sprüche wahlberechtigter Bürgerinnen und Bürger gegen die Gültigkeit der Gemein-  
dewahl vom 6. März 2016 nicht erhoben worden sind.

Die Stadtverordnetenversammlung erklärt die am 6. März 2016 in der Stadt Bad  
Karlsruhen durchgeführte Gemeindewahl für gültig. -/-

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 17  
dagegen: -  
enthalten: -

**8) Beschluss über die Ausschussbildung im Benennungsverfahren**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, bei der Ausschussbildung das Benennungsverfahren anzuwenden.

Für das weitere Verfahren gilt § 62 Abs. 2 HGO.

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 17

dagegen: -

enthalten: -



10) **Wahl eines Vertreters und eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Kommunalen Gebietsrechenzentrums Kassel**

Für die Wahl eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Kommunalen Gebietsrechenzentrums Kassel wurden folgende Kandidaten vorgeschlagen:

- Herr Heiner Wehmeier, FWG
- Herr Niklas Eckermanns, SPD

Da gegen eine Wahl durch Handaufheben widersprochen wurde, wird eine geheime Wahl durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Stimmen : Heiner Wehmeier  
7 Stimmen : Niklas Eckermanns

Für die Wahl eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Kommunalen Gebietsrechenzentrums Kassel wurde folgender Kandidat vorgeschlagen:

- Herr Niklas Eckermanns, SPD

Da niemand widerspricht, wird gemäß § 55 Abs. 3 HGO durch Handaufheben abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 16  
dagegen: -  
enthalten: 1

Damit sind nach Feststellung der Stadtverordnetenvorstehers die Stadtverordneten

**Heiner Wehmeier** zum Vertreter und  
**Niklas Eckermanns** zum Stellvertreter

in die Verbandsversammlung des Kommunalen Gebietsrechenzentrums Kassel gewählt. -/-

9) **Wahl eines Vertreters und eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Hessischen Wasserverbandes Diemel**

Von der CDU-Fraktion wurde Herr Henning Hillebrand für die Wahl eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Hessischen Wasserverbandes Diemel vorgeschlagen.

Die AfD-Fraktion schlägt Herrn Florian Kohlweg für die Wahl vor.

Da niemand widerspricht, wird durch Handaufheben in getrennten Wahlgängen abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

14 Stimmen : Henning Hillebrand

2 Stimmen : Florian Kohlweg

1 Stimme : Enthaltung

Damit ist nach Feststellung des Stadtverordnetenvorstehers **Herr Henning Hillebrand, CDU**, zum Vertreter in die Verbandsversammlung des Hessischen Wasserverbandes Diemel gewählt worden.

Für die Wahl eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Hessischen Wasserverbandes Diemel wurde Herr Florian Kohlweg von der AfD-Fraktion vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

2 Stimmen : Florian Kohlweg

8 Stimmen : Nein

7 Stimmen : Enthaltung

Damit ist nach Feststellung des Stadtverordnetenvorstehers **kein** Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Hessischen Wasserverbandes Diemel gewählt worden. -/-

**11) Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträte**

Für die Wahl der ehrenamtlichen Stadträte liegt ein gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen von FWG, CDU, SPD und AfD vor. Da niemand widerspricht, wird über diesen Wahlvorschlag durch Handaufheben abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

- 15 Ja-Stimmen
- 2 Enthaltungen
- Gegenstimmen.

Danach sind nach Feststellung des Stadtverordnetenvorstehers die folgende Personen als ehrenamtliche Mitglieder des Magistrats gewählt:

1. Jost	<b>Riedel</b>	FWG
2. Ralph	<b>Oberländer</b>	FWG
3. Holger	<b>Eckermanns</b>	SPD
4. Erich	<b>Rennert</b>	SPD
5. Bernd	<b>Berger</b>	CDU
6. Jutta	<b>Thielepape</b>	CDU
7. Ralf	<b>Göbel</b>	AfD.

An erster Stelle des gemeinsamen Wahlvorschlags steht Herr Jost Riedel. Damit ist Herr Jost Riedel gemäß 55 Abs. 1 HGO Erster Stadtrat.

Der gemeinsame Wahlvorschlag enthält die nachfolgende Liste der Ersatzbewerber:

	<b>FWG</b>	<b>SPD</b>	<b>CDU</b>	<b>AfD</b>
1	Wilfried Sasse	Christian Heuser	Henning Hillbrand	Heiko Jäger
2	Mike Dressler	Vittorino del Favero	Albert Lückert	Ellen Lotz
3	Heiner Wehmeier	Niklas Eckermanns	Christian Bönning	Ursula Magdanz
4	Uwe Behr	Stefanie Schröder-Engler	Roland Schneehain	Florian Kohlweg
5	Dorothe Römer	Marita Kahr	Michael Jordan	Manfred von Reetnitz
6	Arndt Döring	Hanna Haß	Gerhard Forster	
7	Daniel Sasse	Andreas Wendisch	Maria Luise Niemetz	
8		Heiko Meckbach	Horst Brinkmeier	
9		Arne Arnemann	Oskar Ernst	

Danach erfolgt die Aushändigung der Ernennungsurkunden an die Stadträte durch Bürgermeister Otto. Anschließend erfolgt die Einführung und Verpflichtung der Stadträte durch den Stadtverordnetenvorsteher. Anschließend leisten die Stadträtin und die Stadträte den Diensteid nach § 72 Hessisches Beamten-gesetz vor dem Stadtverordnetenvorsteher. -/-

12)

7) Die Vandalismusschäden am Schaukasten am Rathaus sowie an den Straßenlaternen im Grasweg wurden polizeilich angezeigt. Hierzu wurde auch ein Pressemitteilung seitens der Stadt raus gegeben.

**Mitteilungen des Magistrats**

Kenntnis genommen. -/-